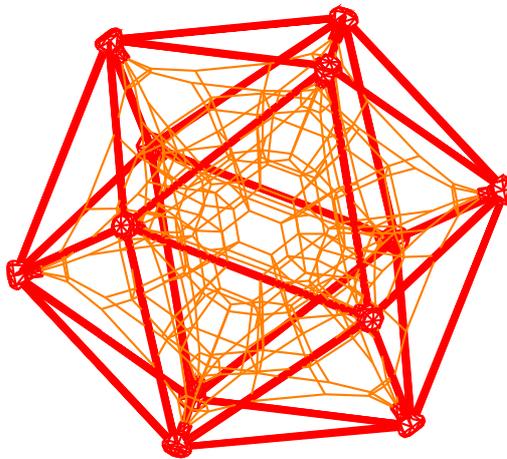


Wartungsanleitung nach DIN-EN 1176-1, 2008, für Spielgeräte und Zubehör

Tri-Poli Seilspiel³



Achtung !

Die Wartung der von uns produzierten Spielraumnetze sollte zweimal jährlich oder bei hoher Spielfrequenz öfter durchgeführt werden. Alle Wartungsarbeiten müssen von Fachpersonal mit ausreichenden Kenntnissen im Spielgerätebereich durchgeführt werden.

Diese Wartungsanleitung ist an den beauftragten Wartungsdienst weiterzuleiten, incl. der mitgelieferten Werkzeuge.

<u>Inhalt:</u>	Seite
1. Visuelle Routineinspektion	2
2. Operative Inspektion und Wartung	2
2.1. Gerüst	2
Rohrverbindungen (Aluminiumhohlkugel)	
2.2. Netz- und Seilzustand	3
2.3. Äußere Gegebenheiten	3
2.4. Anleitung zur Bestimmung der Spannung eines Raumnetzes	3
2.5. Nachspannen eines Raumnetzes	6
3. Jährliche Hauptinspektion	
3.1. Prüfung der Gerüstteile im Fundamentbereich	7

Generelle Informationen zur Wartung:

Zur Dokumentation möglicher Beschädigungen, bzw. zur Bestimmung von möglichen Austauscherelementen sollten Fotos und Skizzen der beschädigten Elemente angefertigt werden, auf denen die defekten Stellen zu identifizieren sind und aus denen die Maße hervorgehen.

1. Visuelle Routineinspektion:

Bei der nach DIN-EN 1176-7 durchzuführenden visuellen Routineinspektion ist der ordnungsgemäße Zustand aller Geräte per Augenschein zu prüfen und die richtige Füllhöhe des Fallschutzes zu kontrollieren und ggf. aufzufüllen (hierbei entspricht die Unterkante der Systemkugeln dem Niveau der Spielebene). Der zeitliche Abstand dieser Inspektion ist von der Jahreszeit und der Intensität der Nutzung abhängig. Wir empfehlen eine wöchentliche Begehung.

2. Operative Inspektion und Wartung:

2.1. Gerüst

Die Stabilität des Gerüstsystems sollte überprüft werden. Dies geschieht durch kräftiges Rütteln am Gerüst. Sollte dabei festgestellt werden, dass das Gerüst instabil oder einzelne Rohre lose wirken, ist das Gerüst an den Knotenpunkten der Rohre (Aluminiumhohlkugel) nachzuziehen.

Des Weiteren ist die Oberfläche der Rohre auf Lackschäden und evtl. Korrosionsschäden zu überprüfen, und bei Bedarf auszubessern (Rost entfernen und mit Zinkstaubfarbe streichen). Die Bezeichnung der Rohrfarbe ist durch Angabe der Geräte- Identifikationsnummer bei der Technischen Hotline in Erfahrung zu bringen.

Anmerkung: Sämtliche von uns gefertigten Stahlelemente werden durch eine zweilagige Zink-Epoxy/ Polyester-Pulverlackierung beschichtet. Der hohe Zink Anteil (70%) der ersten Schicht gewährleistet einen hohen Korrosionsschutz verbunden mit einer erhöhten Verschleißfestigkeit. Darüber hinaus wird das Unterwandern der Lackschicht durch Rost verhindert. Korrosionsschäden sind somit immer sichtbar und stellen meist nur eine optische Beeinträchtigung dar.

Knotenpunkt (Aluminiumhohlkugel):

Die Systemkugel ist auf Beschädigungen durch äußere Einflüsse zu überprüfen. Die Öffnung an der Unterseite der Kugel. Außerdem sind alle Systemkugeln auf das Vorhandensein und den festen Sitz der Gummilinie in der Montageöffnung zu kontrollieren. Überprüfen auf Korrosion der Spannungspunkte (bei Bedarf Rost entfernen und mit Zinkstaubfarbe streichen, Nichtgängige Schrauben sind zu ersetzen).

2.2. Netz- und Seilzustand

Die Seile sind auf Abrieb der Polyamidummantelung und Drahtbrüche zu untersuchen. Bei Drahtbrüchen ist eine Erneuerung einzelner Seilpositionen zu veranlassen. Beschädigung und Abnutzung der Polyamidummantelung haben keinen Einfluss auf die Sicherheit und Funktion des Gerätes.

2.3. Äußere Gegebenheiten:

Die Füllhöhe des Fallschutzes ist zu überprüfen und ggf. aufzufüllen (hierbei entspricht die Unterkante der Systemkugeln dem Niveau der Spielebene).

Verschmutzungen und gefährliche, kantige Gegenstände sind aus dem Fallschutz zu entfernen.

2.4. Anleitung zur Bestimmung der Spannung eines Raumnetzes

Zuerst ist zu überprüfen, ob die Kleeblattringe richtig positioniert sind. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Kleeblattringe in den ihnen vorbestimmten sichtbaren Knicken der Seile liegen.

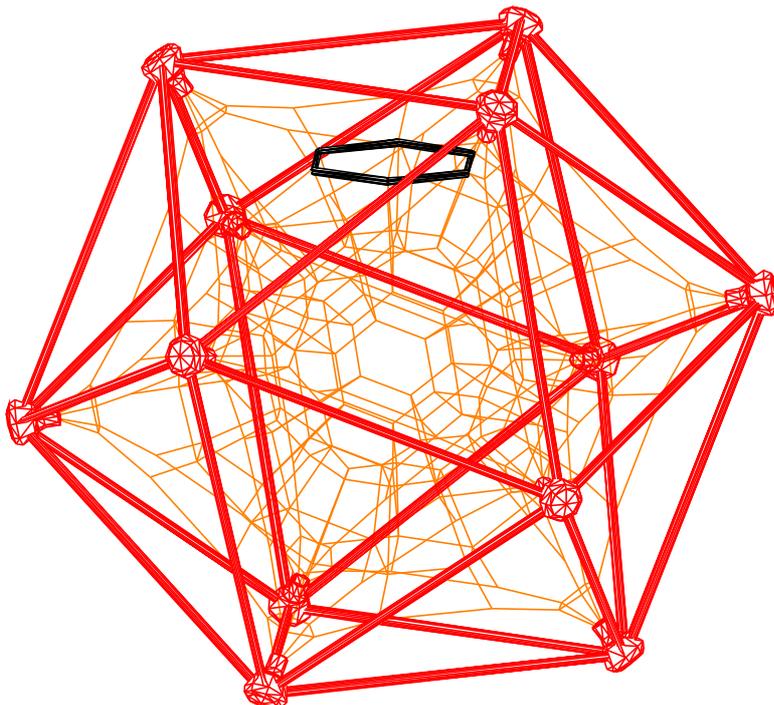
Des weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Seile vor den Systemkugeln nicht kreuzen.

Für die Messung der Spannung sind unabhängig vom Gerätetyp 2 erwachsene Personen notwendig. Als Werkzeug wird ein gewöhnlicher Gliedmaßstab benötigt.

Zur Messung der Raumnetzspannung müssen die für den jeweiligen Gerätetyp vorgesehenen fett gezeichneten Maschen benutzt werden.

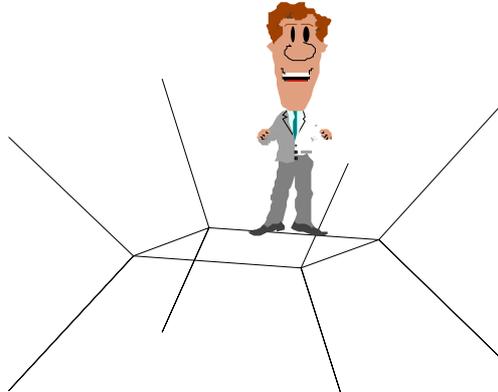


Gerätetyp: Tri-Poli S, Tri-Poli M, Tri-Poli L

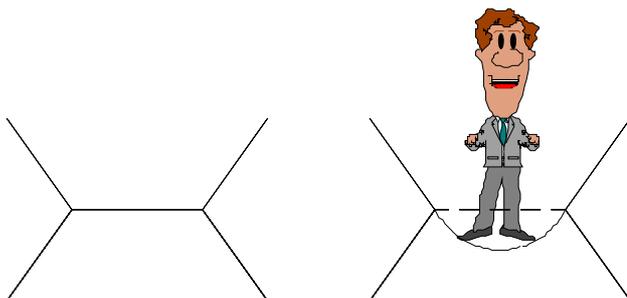


Messverfahren:

- Eine Person klettert auf die oben gekennzeichnete Masche und stellt sich auf ein Seil, das keine Klemme besitzt (siehe Zeichnung).



- Messen des Nachgebens des Seils



Mitte des belasteten Seils

Die zweite Person misst den Abstand zwischen der Position des belasteten Seils und dem Seil im unbelasteten Zustand. Es ist wichtig, die Messung in der Mitte des belasteten Seiles vorzunehmen.

Unabhängig vom Gerätetyp sollte der Abstand zwischen 25 und 40mm liegen.

- Wenn der Abstand über dem o.a. Toleranzwert liegt ist ein Nachspannen des Raumnetzes notwendig.

2.5. Nachspannen eines Raumnetzes

Alle Schraubverbindungen an den Knotenpunkten sind im Inneren der Aluminiumhohlkugel untergebracht. Zum Nachspannen der Netze müssen zuerst die Gummilinsen mit Hilfe von zwei großen Schraubendrehern entfernt werden.

Nach dem Öffnen der Kugeln wird das Netz von oben beginnend Ebenenweise diagonal versetzt gespannt.

Die Spannschrauben werden mit Hilfe des zur Grundausstattung des Gerätes gehörenden gelieferten Steckschlüssels SW 24 im Innenraum der Kugel durch die selbstsichernden Muttern angezogen. (Bei einem evtl. Netzaustausch sind immer neue selbstsichernde Muttern zu verwenden.)

Alle Spannschrauben sind so anzuziehen, dass das Netzwerk wieder gleichmäßig straff gespannt ist. Dabei ist darauf zu achten, dass sich die Spannkonstruktion an der jeweiligen Kugel nicht mitdreht.

! Achtung: Die Schrauben gleichmäßig anziehen, so dass alle Spannschrauben auch nach dem Nachspannen die gleiche Länge haben!

Nach dem Nachspannen erneut die Netzspannung überprüfen.

Abschließend werden die Gummilinsen erneut montiert. Diese werden mit einem großen handelsüblichen Hammer in die Montageöffnungen eingeschlagen.

3. Jährliche Hauptinspektion

Im Rahmen der jährlich durchzuführenden Hauptinspektion sind alle Teile der operativen Inspektion und Wartung durchzuführen (siehe 2.). Des Weiteren ist eine Prüfung der Gerüstteile im Fundamentbereich durchzuführen.

3.1. Prüfung der Gerüstteile im Fundamentbereich

Unsere Fundamentrohre sind ausnahmslos im Zink- Epoxy/ Polyester-Verfahren pulverbeschichtet.

Um dem Lochfraß keine Chance zu geben muss der Übergangsbereich einmal im Jahr bei der Wartung auf Beschädigungen untersucht werden.

! Achtung: Bitte nicht mit einem scharfen Werkzeug den Bereich frei kratzen, dadurch wird im ungünstigsten Fall die Voraussetzung für einen Korrosionsangriff geschaffen. Bitte ein Holzstück oder eine Bürste verwenden. !

Anmerkung: Sämtliche für die Wartung notwendigen Ersatzteile und Werkzeuge können bei Bedarf unter der, auf der ersten Seite angebenen, technischen Hotline angefordert werden. Bitte halten Sie hierfür die Geräte-Identifikationsnummer bereit. Diese finden sie auf der Plakette.